Landeshauptstadt Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0020/2022
Anzahl der Anlagen 1
Zu TOP

Mittelübertragung des Lückekinderprojektes (LKP) „Ev. Kindertreff Karl-Otto“ an das Jugendzentrum (JUZ) Vahrenwald

Antrag,

1. die Zuwendungen an den Stadtkirchenverband Hannover für das Projekt „Ev. JT Vahrenwald – Offene Jugendarbeit)“ für das Haushaltsjahr 2022 um 40.043,95 € zu erhöhen.
2. die verbleibenden Mittel in Höhe von 4.782,00 € in den Sammeltopf Lückekinderprojekte zu verschieben.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Arbeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit ermöglicht grundsätzlich Teilhabemöglichkeiten, faire Chancen und gleichgestellte Zugänge zu Bildungs- und Beteiligungsprozessen, schafft gesellschaftliche Perspektiven für alle Kinder und Jugendlichen mit unterschiedlichen Ausgangslagen. Sie muss dabei Bedarfe geschlechtergerecht durch vielfältige Angebote in unterschiedlichen Settings und Methoden ermitteln und Gender-Aspekte ausreichend in der Angebotsplanung berücksichtigen.

Vielgeschlechtlichkeit muss anerkannt und in der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Bedarfen gestärkt werden, so dass gesellschaftliche Teilhabeprozesse gleichermaßen Mädchen, Frauen, Jungen, Männern und in ihrer Vielgeschlechtlichkeit ermöglicht werden.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung des Antrages

Am 08.10.2021 hat der Stadtkirchenverband der Verwaltung mitgeteilt, dass er die

Trägerschaft für den Ev. Kindertreff Karl-Otto, Im Othfelde 14 in 30165 Hannover, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, aber spätestens zum 31.12.2021, aufgeben wird. Der Träger beantragt, die halbe Mitarbeiter*innenstelle dauerhaft dem Ev. Jugendzentrum Vahrenwald, Dragonerstr. 17 in 30165 Hannover zu übertragen.

Institutionelle Infrastruktur im gesamten Stadtbezirk
Folgende Einrichtungen der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit gibt es im Stadtbezirk:

Im Stadtteil List:
- Die Wellenbrecher (KJW der AWO),
- DownTown (Hannoversche Sportjugend)
- Spielpark List.

Im Stadtteil List (nordöstlicher Teil des Stadtteils) liegt das
Quartier Gorch-Fock-Str. und Hinrichsring. Es handelt sich laut Sozialbericht um ein Gebiet mit besonderen Herausforderungen.

Im Stadtteil Vahrenwald:
- LKP Karl- Otto (Stadtkirchenverband), wird zum 31.12.2021 geschlossen,
- Märchenkoffer e.V.,
- JUZ Vahrenwald (Stadtkirchenverband) und
- Angebote des Seilgartens Hannover.
- Gleis D – Verein zur Förderung von Jugendkultur und Sport e.V. ist mit ihrer Skatehalle und entsprechenden Angeboten in Vahrenwald verortet.

Situation des LKP „Ev. Kindertreff Karl-Otto“
Da die Einrichtung nur über eine halbe Personalstelle verfügt, konnte nur an 3 Tagen geöffnet und mit insgesamt 10 Öffnungsstunden werden. Im Falle von Urlaub, Fortbildung oder Krankheit wurde die Einrichtung komplett geschlossen. Die Besucher*innen sind in der Regel im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Die Einrichtung wurde 2018 und 2019 laut Verwendungsnachweis durchschnittlich von 13 (2018) und 17 (2019) Besucher*innen aufgesucht, vor allem aus den Straßenzügen Karl-Imhoff-Weg und Otto-Reinhold-Weg. Die Einrichtung hat keinen Außenbereich und verfügt über ca. 152 qm. Als Angebote wurden vor allem die „offene Tür“ und das tägliche Kochangebot genutzt.
Mit Beginn der Pandemie wurde das LKP Karl-Otto zum 19.03.2020 geschlossen. Eine Öffnung seitdem war nicht mehr möglich. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen und des vom Stadtkirchenverband entwickelten Hygienekonzeptes darf nur der große Raum für die offene Tür genutzt werden. Dieser ist in der Einrichtung 40 qm groß. Gemäß dem Hygienekonzept ermöglicht der Raum nur einen gleichzeitigen Aufenthalt von max. 3 Kindern und 1 Mitarbeiter*in (10 qm pro Person). Seit der pandemiebedingten Schließung arbeitet die Mitarbeiterin aus dem LKP Karl-Otto im JUZ Vahrenwald mit.
Der Träger erkennt nach eigenen Angaben keinen Bedarf für die Weiterführung des Projekts. Die bis 2019 das Projekt besuchenden Kinder seien mittlerweile in anderen Betreuungsangeboten angedockt.

Situation im JUZ Vahrenwald
Der Jugendtreff Vahrenwald befindet sich wie der Ev. Kindertreff Karl-Otto ebenfalls in Trägerschaft des Stadtkirchenverbandes. Im Jugendzentrum arbeiten zurzeit eine Diakonin und ein Sozialpädagoge auf 1 ½ Stellen. Verlässlich und kontinuierlich arbeiten Ehrenamtliche in der Einrichtung. Die Öffnungszeiten des Jugendtreffs sind Montag bis Freitag von 14:30 Uhr – 19:00 Uhr. Das Angebot des Jugendtreffs richtet sich an Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 12 bis 27 Jahren. Der Schwerpunkt liegt aber in der Altersstruktur 12 bis 21 Jahren. 25 bis 30 Jugendliche nutzen nach Angaben des Trägers dieses Angebot täglich (In der Corona-Pandemie entsprechend den Auflagen

weniger Menschen gleichzeitig, mit Ampelsystem und in den warmen Monaten wurden Angeboten nach draußen verlegt). Neben der offenen Tür fanden vor der Pandemie regelmäßig Gruppenangebote statt. Zu nennen sind Sportangebote aus dem Fitness- und Boxbereich sowie die Nähwerkstatt.

Fachliche Bewertung der Verwaltung
Entsprechend den Entwicklungen seit 2020 wird es fachlich nachvollzogen, dass der Stadtkirchenverband die Einrichtung „Karl-Otto“ aufgeben will. Die Personalbemessung mit einer halben Stelle ist so gering, dass die Einrichtung nur 10 Öffnungsstunden ermöglichen kann und mit der Pandemie gar nicht öffnen kann. Zudem bestand schon vor der Pandemie die Problematik, dass die Einrichtung immer schließen musste, wenn die Mitarbeiter*in krank oder im Urlaub war oder eine Fortbildung besucht hat. Mit der Pandemie konnte die Einrichtung seit März 2020 gar nicht mehr geöffnet werden, da aufgrund des nur 40 qm großen Offenen-Tür- Bereichs, der entsprechend des Hygienekonzeptes nur genutzt werden darf, nur eine Anzahl von insgesamt vier Personen in den Räumlichkeiten zulässig ist. Das Projekt trägt demnach zum Anstieg der Betreuungsquote nicht unbedingt bei. Laut Aussage des Trägers werden die Kinder anderweitig betreut sind. Man kann davon ausgehen, dass zur Unterstützung des Betreuungsausbaus keine Aktivität der Jugendarbeit notwendig ist.
Vahrenwald ist ein großer Stadtteil, in dem viele junge Menschen leben, es aber nur zwei Angebote für Jugendliche (JUZ Vahrenwald und Skatehalle von Gleis D) in Vahrenwald gibt. Die Angebote des Jugendzentrums müssen dementsprechend in ein großes Quartier wirken, so dass der Ausbau der mobilen Arbeit umso wichtiger wird. Mit Umwidmung der halben Stelle aus dem LKP Karl- Otto kann im JUZ Vahrenwald eine 5- bis 6-Tage-Woche mit einer täglichen Öffnungszeit von 4,5 Stunden ermöglicht werden und mobile Arbeit an beliebten Aufenthaltsplätzen von Jugendlichen ist ebenfalls möglich. Die anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen machen mobile und aufsuchende Angebote in deutlich erhöhtem Maße erforderlich, daher empfehlen wir die Finanzierung einer halben Stelle für 2022.

Weiteres Verfahren
Entsprechend der Ausführungen befürwortet die Fachverwaltung die Standortaufgabe des LKP Karl-Otto (4510039) und schlägt eine Mittelübertragung der Personalkosten für die ursprünglich im LKP Karl-Otto eingeplante halbe Stelle von 40.043,95 € im laufenden Haushalt 2021/2022 an das JUZ Vahrenwald (4510025) vor. Die restliche Zuwendungssumme von 4.782,00 € soll gemäß DS 0329/2021 in den Sammeltopf des Produkts 36201 Kinder- und Jugendarbeit fließen.
Für eine Bewertung im Haushaltsverfahren 2023/24 und gegebenenfalls den Erhalt der Zuwendungserhöhung ist seitens des Trägers ein schlüssiges Konzept für den Ausbau der Arbeit am Standort vorzulegen. Aus Sicht der Fachverwaltung sollte dies zusätzliche mobile Angebote, eine partielle Wochenendöffnung und eine Ausweitung der Zielgruppe über den direkten Sozialraum hinaus (wirken in die List) berücksichtigen. Die durch die Aufgabe des LKP Karl-Otto freiwerdenden Mittel können ggfls. zur Deckung herangezogen werden. Die Zuwendungsgewährung setzt einen entsprechenden Beschluss des Rates im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2023/24 voraus.

51.58
Hannover / 04.01.2022